

Helfen Sie!

Um die Pläne des „Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen“ zu verhindern und das Lebensrecht schwerkranker Menschen zu verteidigen, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte füllen Sie diesen Coupon aus und senden oder faxen Sie ihn schnellstmöglich an die angegebenen Adressen!

KEINE NAZI-MEDIZIN IN DEUTSCHLAND!

Gleichlautend an:

- Bundesministerium für Gesundheit, Frau Ministerin Ulla Schmidt, Fax: 01888/4414900, Postfach, 53108 Bonn
- Bundesministerium für Gesundheit, Herrn Dr. Pabel, Fax: 0228/9414911, Postfach, 53108 Bonn
- Gesundheitspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Herrn Dr. Dieter Thomae, Fax: 030/22776454, Platz der Republik, 11011 Berlin
- Gesundheitspolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen, Frau Katrin Göring Eckardt, Fax: 030/22776275, Platz der Republik, 11011 Berlin
- Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Frau Regina Schmidt-Zadel, Fax: 030/22776959, Platz der Republik, 11011 Berlin
- Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Herrn Wolfgang Lohmann, Fax: 030/22776500, Platz der Republik, 1011 Berlin
- Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen, Herrn Karl Jung, Fax: 0221/4005177, Herbert-Lewin-Straße 3, 50931 Köln
- Vorsitzender des Hartmannbundes — Verband der Ärzte Deutschlands e.V., Herrn Dr. Hans-Jürgen Thomas, FAX: 0228/8104155, Godesberger Allee 54, 53175 Bonn
- Vorsitzender des Marburger Bundes, Herr Dr. Frank Ulrich Montgomery, Fax: 0221/973167-8, Riehler Straße 6, 50668 Köln
- Präsident der Bundesärztekammer, Herr Prof. Dr. Hoppe, Fax: 0221/4004388, Postfach 41 02 20, 50862 Köln
- Evangelische Kirche in Deutschland (EKG), Fax: 0511-2796707, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover
- Deutsche Bischofskonferenz (DBK) z.H. Karl Kardinal Lehmann, Fax: 0228-103299, Kaisterstr. 163, 53113 Bonn
- Zentralrat der Juden in Deutschland, Fax: 030-2844569, Tucholskystr. 9, Leo-Baeck-Haus, 10117 Berlin
- Bundesministerium für Gesundheit, z.H. Staatssekretärin Gudrun Schaich-Walch, Fax: 0228-9414900, Am Probsthof 78a, 53108 Bonn
- Bundesministerium der Justiz, z.H. Frau Prof. Däubler-Gmelin, Fax: 030-20259525, Mohrenstr. 37, 10117 Berlin



Club of Life e.V.
Postfach 1913,
65009 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 42 80 915
Fax: 06 11 / 42 96 278
E-mail: info@club-of-life.de
www.club-of-life.de

Bankverbindung:
Wiesbadener
Volksbank e.G.
Kto.-Nr. 14511105
BLZ 510 900 00

Datum:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vom Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen am 26. Februar 2002 vorgelegten "Arzneimittel-Richtlinien: Konkretisierung des gesetzlichen Leistungsanspruchs auf Krankenkost nach Paragraph 31 SGB V" stellt einen brutalen und inhumanen Anschlag auf den Allgemeinzustand und das Leben schwerkranker Menschen in diesem Lande dar.

Durch den Entwurf wird die bedarfsgerechte Versorgung der Patienten, die auf Trink- und Sondennahrung angewiesen sind, in einer Art und Weise eingeschränkt und gefährdet, die an die dunklen Kapitel deutscher Nazi-Vergangenheit gemahnt.

Wir fordern daher den Bundesausschuß auf, seinen Entwurf unverzüglich zurückzunehmen, will er sich nicht eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit schuldig machen und dieses Vergehens angeklagt werden.

Als in Politik und Ärzteschaft für ein humanes Gesundheitswesen Verantwortliche bitten wir Sie, sich für eine Rücknahme des Entwurfes einzusetzen und unterstützen deshalb diese Unterschriftenaktion des Club of Life e.V. Mit freundlichen Grüßen

Name _____

Anschrift _____

ggf. Institution/Verband _____

Unterschrift _____